

Das Altnorwegische Runengedicht

Das original altnorwegische Runengedicht ist 1728 beim Stadtbrand von Kopenhagen verbrannt.

Das Gedicht besteht aus 16 alliterierenden Runentropfen, in denen sowohl der Stab- als auch der Endreim Anwendung findet.

Übersetzung:

1. Gold verursacht Streit unter Gefolgsleuten; der Wolf lebt im Wald.
2. Schlacke stammt von schlechtem Eisen; das Rentier läuft oft über Harsch.
3. Riese verursacht den Schmerz der Frauen; wenige nur erfreuen sich des Unglücks.
4. Flussmündung ist der Weg der meisten Reisen; wie die Scheide dient dem Schwert.
5. Reiten, so sagt man, ist den Pferden am Schlimmsten; Reginn schmiedete das beste Schwert.
6. Weh ist das Kind des Elends: Kummer macht den Mann blass.
7. Hagel ist das älteste Korn; Christus formte zu Urzeiten die Welt.
8. Not ist schwere Mühsal; die Nackten frieren im Frost.

9. Eis nennen wir die breite Brücke; man muss die Blinden leiten.
10. Ernte ist Gewinn der Menschen; Ich sage: Froði war großzügig.
11. Sonne ist das Licht der Länder; ich verbeuge mich vor dem Unglück des Heiligen.
12. Tyr ist der Einhändige unter den Asen; oft muss der Schmied zuschlagen.
13. Birkenzweig ist der Zweig mit den grünsten Blättern; Loki brachte das Glück der Täuschung.
14. Mensch ist eine Zunahme von Staub; Mächtig ist die Spannweite der Klauen des Falken.
15. Wasser ist, was vom Berge fällt; Es ist eine Kraft, doch Goldgeschenke sind teuer.
16. Eibe ist das grünste Holz im Winter; Oft wird gesungen, wenn es brennt.

Original:

1. Fé vældr frænda róge; fðesk ulfr í skóge.
2. Úr er af illu jarne; opt lypr ræinn á hjarne.
3. Þurs vældr kvinna kvillu; kátr værðr fár af illu.

4. Óss er flæstra færða för; en skalpr er sværða.

5. Ræið kveða rossom væsta; Reginn sló sværðet bæzta.

6. Kaun er barna bölván; böl görver nán fölván.

7. Hagall er kaldastr korna; Kristr skóp hæimenn forna.

8. Nauðr gerer næppa koste; nöktan kælr í froste.

9. Ís köllum brú bræiða; blindan þarf at læiða.

10. Ár er gumna góðe; get ek at örr var Fróðe.

11. Sól er landa ljóme; lúti ek helgum dóme.

12. Týr er æinendr ása; opt værðr smiðr blása.

13. Bjarkan er laufgroenstr líma; Loki bar flærða tíma.

14. Maðr er moldar auki; mikil er græip á hauki.

15. Lögr er, fællr ór fjalle foss; en gull ero nosser.

16. Ýr er vetrgroenstr viðá; vænt er, er brennr, at sviða.

Quelle der Übersetzung: Edred Thorsson "Nordische Magie" Verlag Königsfurt-Urania